

5. März 2012

REISEVERHALTEN DER DEUTSCHEN

Deutschland nach wie vor mit deutlichem Abstand häufigstes Urlaubsziel – Reiseziele und Reiseverkehrsmittel 1985 und heute im Vergleich

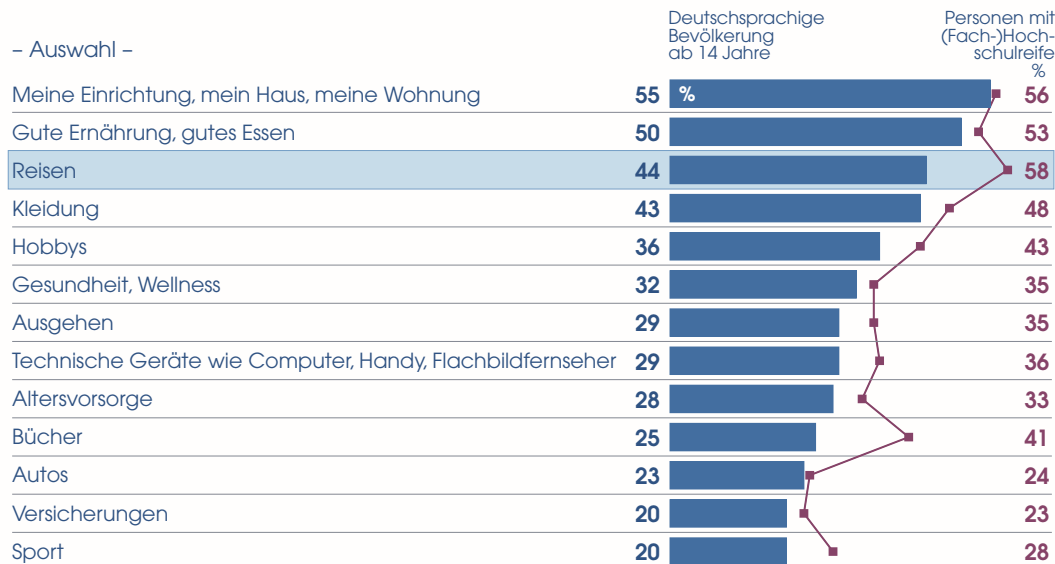
Auf der Internationalen Tourismus-Börse Berlin (ITB), die diese Woche ihre Tore öffnet, präsentiert die Reisebranche alljährlich Fachpublikum und Verbrauchern die neuesten Reisetrends. Die Reiselust der Deutschen ist nach wie vor ungebrochen. Das zeigen die Ergebnisse der jährlich veröffentlichten Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse (AWA), die sich jeweils auf persönlich-mündliche (face-to-face) Interviews mit mehr als 20.000 Personen ab 14 Jahre stützt.

Dass die Deutschen gerne verreisen, spiegelt sich auch in der ausgeprägt hohen Ausgabebereitschaft für diesen Lebensbereich wider. 44 Prozent der Bürger sind bereit, für Reisen besonders viel Geld auszugeben. Nur für die eigenen vier Wände und gutes Essen greifen die Bürger noch tiefer in die Tasche. Bildungsaffine Personen geben für Reisen besonders gerne Geld aus. Für Personen mit (Fach-)Hochschulreife ist Reisen mit 58 Prozent der Lebensbereich mit der höchsten Ausgabebereitschaft (Schaubild 1).

www.ifd-allensbach.de
Porträt des Instituts - Leistungsspektrum - Aktuelle Studien

Ausgabebereitschaft für verschiedene Lebensbereiche

Frage: "Für manches ist man ja gerne bereit, Geld auszugeben, anderes ist einem weniger wichtig. Was von dieser Liste hier ist Ihnen so wichtig, dass Sie bereit sind, dafür einiges auszugeben?" (Vorlage einer Liste)



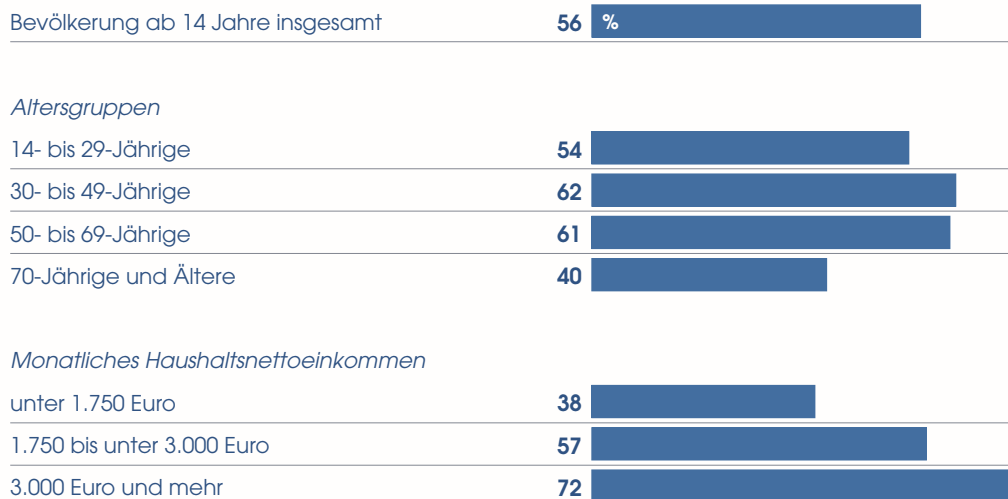
Basis: Bundesrepublik Deutschland, deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahre
Quelle: Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse, AWA 2011

© IfD-Allensbach

In den letzten 12 Monaten vor dem Befragungszeitpunkt haben 56 Prozent aller Bürger eine mindestens 5-tägige Urlaubsreise unternommen. Auch die zunehmend im Fokus der Tourismusbranche stehenden 50- bis 69-jährigen "Best Ager" sind mit 61 Prozent noch ausgesprochen reisefreudig. Erst bei den 70-Jährigen und Älteren lässt die Reiseaktivität, nicht zuletzt aufgrund zunehmender gesundheitlicher Einschränkungen, deutlich nach. In dieser Altersgruppe haben nur 40 Prozent eine Urlaubsreise angetreten. Mehr noch als das Alter beeinflusst das Einkommen das eigene Reiseverhalten. So haben in den unteren Einkommensgruppen mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von weniger als 1.750 Euro 38 Prozent der Personen eine Urlaubsreise gemacht, in den mittleren Einkommensgruppen waren es hingegen 57 Prozent, in den höheren Einkommenschichten mit mehr als 3.500 Euro monatlichem Haushaltsnettoeinkommen 72 Prozent (Schaubild 2).

Reiseaktivität nach Alter und Einkommen

**Es haben in den letzten 12 Monaten
eine mindestens 5-tägige Urlaubsreise
gemacht –**



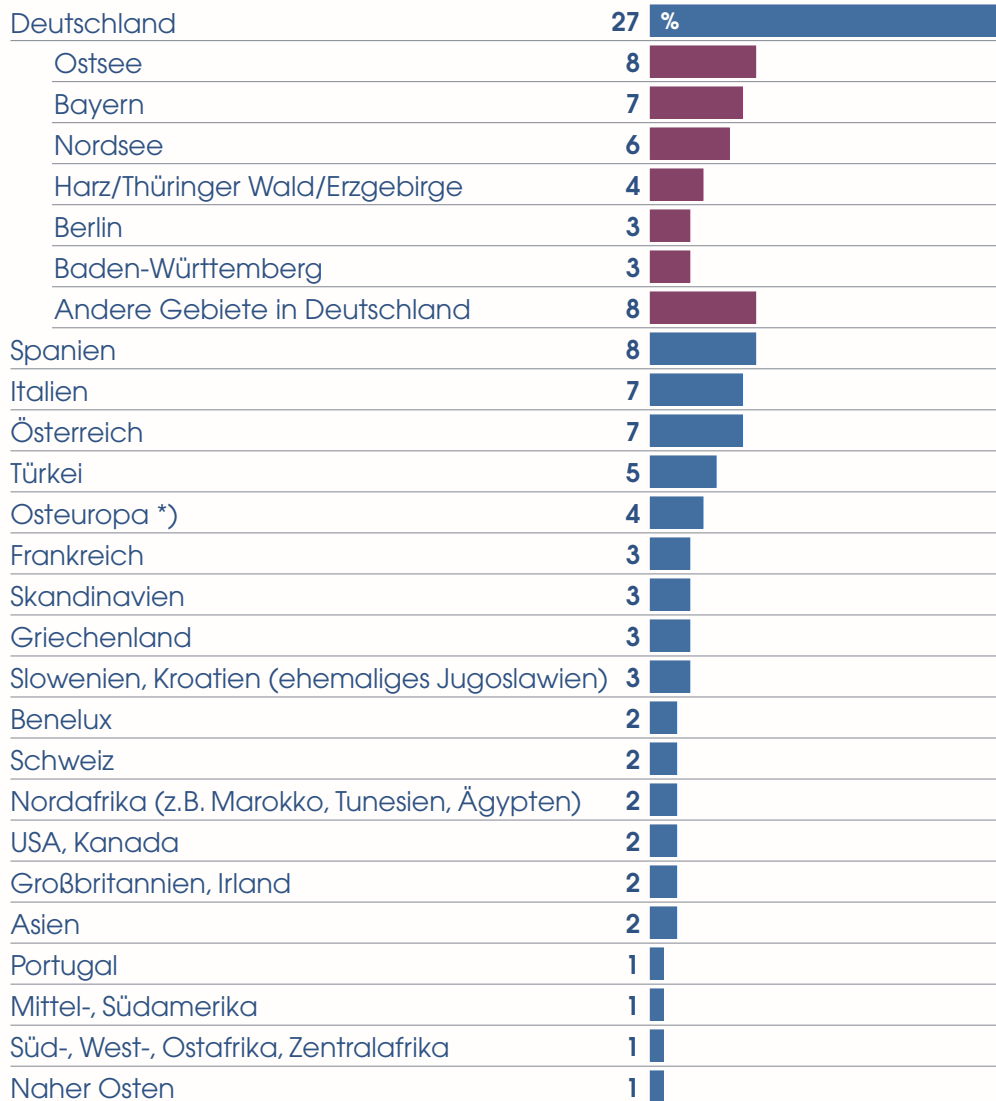
Basis: Bundesrepublik Deutschland, deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahre
Quelle: Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse, AWA 2011

© IfD-Allensbach

Das beliebteste Urlaubsziel der Deutschen ist dabei das eigene Land. 27 Prozent der Bevölkerung machten Urlaub in Deutschland. Besonders Ost- und Nordsee sowie Bayern stehen hoch im Kurs: 8 Prozent der Bürger verbrachte ihren Urlaub an der Ostsee, 7 Prozent in Bayern, 6 Prozent an der Nordsee. Außerhalb Deutschlands sind vor allem Spanien, Italien und Österreich beliebt, wo jeweils 8 bzw. 7 Prozent aller Bürger ihren Urlaub verbrachten. Es folgen die Türkei, Osteuropa, Frankreich, Skandinavien, Griechenland und das ehemalige Jugoslawien. Exotische Länder in Fernost, Mittel- oder Südamerika sowie in Sub-Sahara-Afrika sind nach wie vor eher seltene Ziele der Deutschen – nur ein bis zwei Prozent der Bevölkerung hat es in diese Regionen gezogen (Schaubild 3).

Urlaubsziele der Bevölkerung

**Es haben in den letzten 12 Monaten
eine mindestens 5-tägige Urlaubsreise
gemacht nach -**



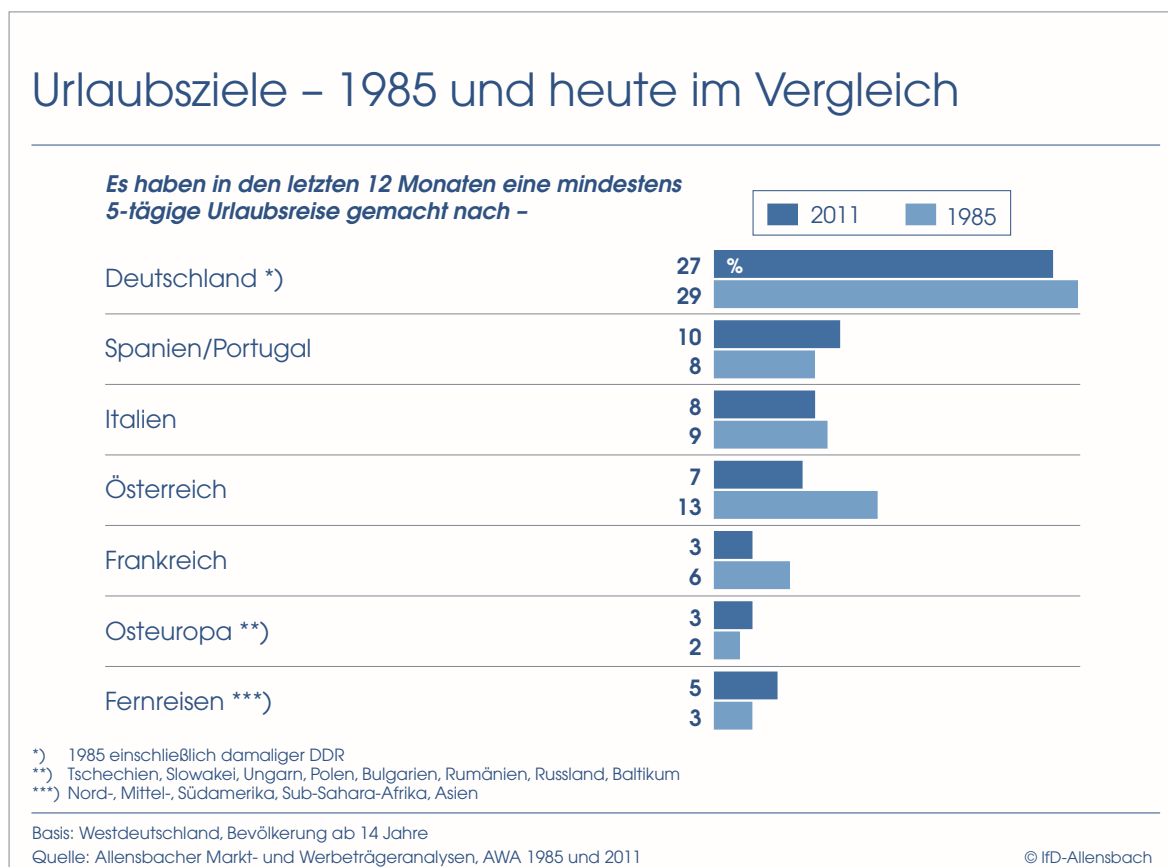
*) Tschechien, Slowakei, Ungarn, Polen, Bulgarien, Rumänien, Russland, Baltikum

Basis: Bundesrepublik Deutschland, deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahre
Quelle: Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse, AWA 2011

© IfD-Allensbach

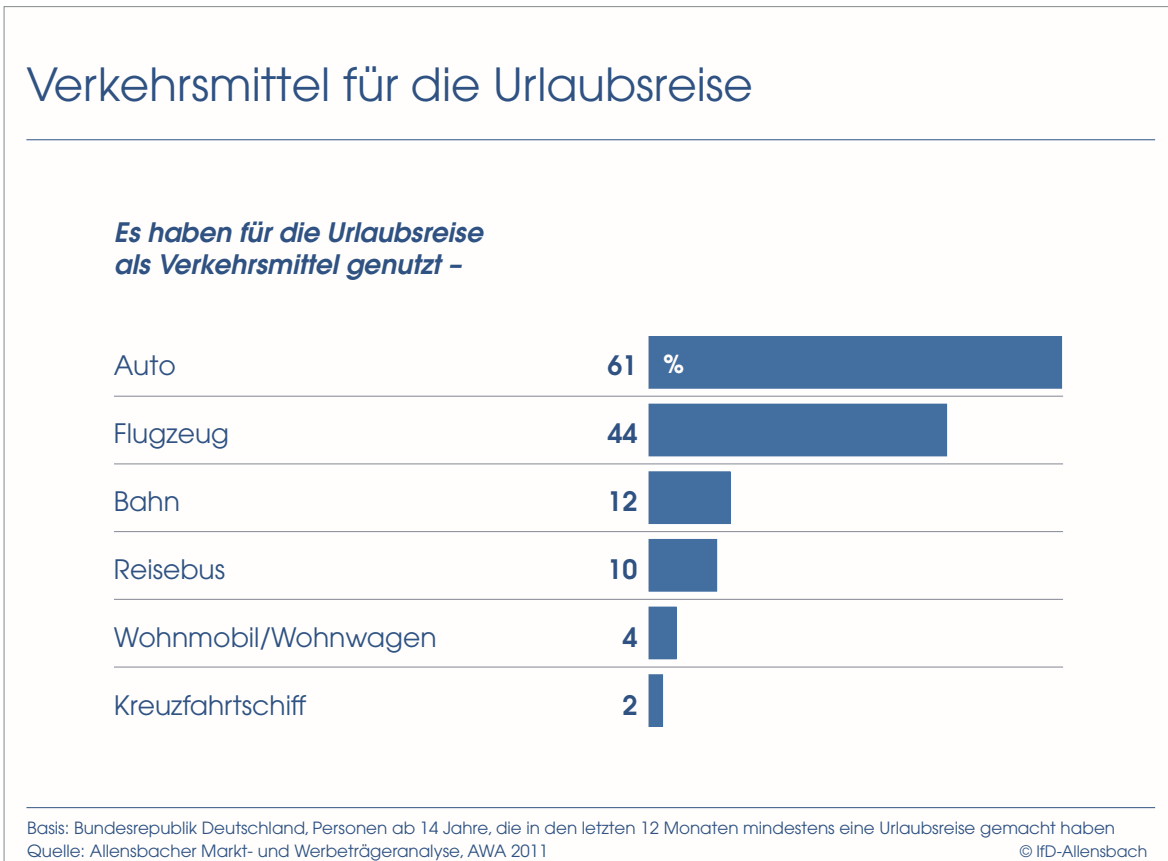
Während sich die Attraktivität einiger großer Reiseziele im Langzeittrend, der für die westdeutsche Bevölkerung bis 1985 zurückverfolgt werden kann, kaum verändert hat, haben andere Länder und Regionen in den letzten Jahrzehnten mitunter deutlich an Anziehungskraft verloren. Weitgehend stabil sind die Präferenzen beispielsweise für Deutschland, die iberische Halbinsel und Italien geblieben. Besonders deutlich verloren haben hingegen seit 1985 Österreich und Frankreich sowie - hier nicht dargestellt - die Schweiz. 2011 sind mit 7 Prozent nur noch knapp halb so viele Westdeutsche nach Österreich gereist wie 1985. Auch Frankreich hat an Attraktivität eingebüßt, statt 6 Prozent wie 1985 haben 2011 nur noch 3 Prozent der Westdeutschen dort ihren Urlaub verbracht. Die Schweiz wählten nur noch 2 Prozent statt 4 Prozent (wie 1985) der Westdeutschen als Urlaubsdestination. Zugelegt im Vergleich zu den 1980er Jahren haben Osteuropa und Fernreisen. 1985 haben zwei Prozent der Westdeutschen ihren Urlaub im damaligen Ostblock verbracht, heute sind es 3 Prozent, die nach Mittel- und Osteuropa reisen. Fernreisen nach Amerika, Sub-Sahara-Afrika sowie Asien unternehmen heute 5 Prozent, 1985 waren es erst 3 Prozent. Gewonnen haben dürfte auch die Türkei, für die allerdings kein Langzeittrend vorliegt (Schaubild 4).

Schaubild 4



Bei den Verkehrsmitteln, die die Bevölkerung für ihren Urlaub nutzt, liegt das Auto nach wie vor auf Platz eins. 61 Prozent derjenigen, die in den 12 Monaten vor der Befragung eine mindestens 5-tägige Urlaubsreise gemacht haben, haben dafür das Auto genutzt. An zweiter Stelle folgt - mit deutlichem Abstand vor allen anderen Verkehrsmitteln - das Flugzeug, das 44 Prozent der Urlauber nutzten. Die Bahn bestiegen 12 Prozent, einen Reisebus 10 Prozent der Reisenden (Schaubild 5).

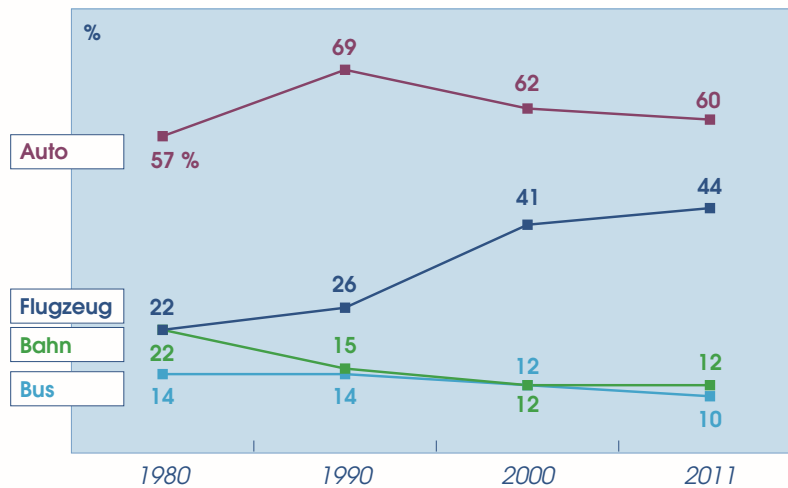
Schaubild 5



Für die westdeutsche Bevölkerung lässt sich seit 1980 ein deutlicher Bedeutungsgewinn des Flugzeugs zulasten von Bahn und Bus nachzeichnen. 1980 nutzten 22 Prozent der westdeutschen Urlaubsreisenden das Flugzeug, genau so viele wie die Bahn. Mit dem Bus erreichten 14 Prozent ihr Ziel. Seitdem hat sich der Anteil derjenigen, die mit dem Flugzeug in den Urlaub reisen, auf 44 Prozent verdoppelt, während sich der Anteil der Bahnreisenden auf aktuell 12 Prozent nahezu halbiert hat. Mit dem Bus sind heute 10 Prozent unterwegs in den Urlaub (Schaubild 6).

Verkehrsmittel für die Urlaubsreise

Es haben für die Urlaubsreise
als Verkehrsmittel genutzt -



Basis: Westdeutschland, Personen ab 14 Jahre, die in den letzten 12 Monaten mindestens eine Urlaubsreise gemacht haben

Quelle: Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalysen, AWA 1980, 1990, 2000 und 2011

© IfD-Allensbach

Allensbach am Bodensee, Anfang März 2012

TECHNISCHE DATEN FÜR DIE REDAKTION

Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse (AWA) 2011

Anzahl der Befragten: 20.990

Repräsentanz: Gesamtdeutschland,
deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahre